

INHALT

I. TEIL

VORWORT	7
EINLEITUNG	9
1. MÖRIKES SITUATION IM 19. JAHRHUNDERT: DAS VERHÄLTNIS ZU F. TH. VISCHER UND D. F. STRAUSS	17
2. MÖRIKE UND DIE ABSOLUTE DICHTUNG	33
3. DICHTUNG UND WIRKLICHKEIT: DIE STRUKTUR DER POETISCHEN WELT	56

II. TEIL

1. DAS PUNKTUELLE ZÜNDEN DER WELT IM SUBJEKTE	81
a. An einem Wintermorgen, vor Sonnenaufgang	87
b. Früh im Wagen	93
c. Josephine	97
d. An eine Äolsharfe	101
2. DIE PHANTASIE FÜR DIE WAHRHEIT DES REALEN	106
a. Auf einer Wanderung	119
b. Septembermorgen	125
c. Im Park	128
d. Die schöne Buche	137
e. Götterwink	152
f. Der alte Turmhahn	167
3. DER ERSCHÜTTERNDE RUF DER DÄMONIEN	189
a. Bilder aus Bebenhausen	199
b. Erinna an Sappho	221
c. Auf eine Christblume	244
ANMERKUNGEN	267
ANHANG	344
LITERATURVERZEICHNIS	347